

FACHSERIE **L**

FINANZEN UND STEUERN

STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN

Reihe 8

Verbrauchssteuern

IV. Branntweinmonopol

Betriebsjahr 1960/61



Bestellnummer: L 8/IV - j 60
VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH, STUTTGART UND MAINZ

Inhalt

	<u>Seite</u>
A. Textbericht der Bundesmonopolverwaltung	3
B. Tabellenteil:	
1. Vorhandene Brennereien - Stand 30. September 1961	8
2. Brennrechte nach dem Stand vom 30. September 1961	10
3. Branntweinerzeugung der Brennereien mit Brennrecht	11
4. Menge der zur Branntweinerzeugung verwendeten Stoffe	12
5. Branntweinerzeugung nach Art der Herstellungs- betriebe	14
6. Branntweinabsatz	15
7. Branntweinerzeugung nach Art des erzeugten Branntweins	16
8. Haushaltseinnahmen aus dem Branntweinmonopol	20
9. Branntweinabsatz der Monopolverwaltung an Trink- branntweinhersteller in den Betriebsjahren 1958/59, 1959/60 und 1960/61	21
10. Ausfuhr von Branntwein und Branntweinerzeugnissen gegen Ausfuhrvergütung	22
11. Ein- und Ausfuhr von Branntwein und Branntwein- erzeugnissen	23
12. Branntweinerzeugung und -absatz sowie Branntwein- bestände in Berlin (West) 1956/57 bis 1960/61 ...	24
C. Schaubilder	25

Bearbeitet von der Bundesmonopolverwaltung für Brannt-
wein und vom Monopolamt für Branntwein beim Landes-
finanzamt Berlin sowie vom Statistischen Bundesamt

Soweit nichts anderes vermerkt ist, beziehen sich die
Angaben auf das Bundesgebiet ohne Berlin

Erschienen im September 1962

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet
Preis DM 1,50



62 3199 d

A. Maßgebend für die Durchführung des Branntweinmonopols im Betriebsjahr 1960/61 (1. Oktober 1960 bis 30. September 1961) waren:

1. das Gesetz über das Branntweinmonopol vom 8. April 1922 mit den Änderungen und Ergänzungen seit seiner Verkündung;
2. die dazu erlassenen Ausführungsbestimmungen (Grundbestimmungen, Brennereiordnung, Branntweinverwertungsordnung, Essigsäureordnung und Branntweinzählordnung), ferner die Meßuhrordnung und die Technischen Bestimmungen mit den jeweils dazu ergangenen Änderungen;
3. das Gesetz vom 8. August 1951 über die Errichtung der Bundesmonopolverwaltung für Branntwein (Bundesgesetzblatt I 1951 Seite 491).

B. Auf Grund monopolgesetzlicher Ermächtigung waren für das Betriebsjahr 1960/61 geregelt:

1. die Brennrechte und die Übernahmepreise durch die Bekanntmachungen der Bundesmonopolverwaltung für Branntwein vom
 - a) 25. November 1960 - V 7142 - 4074/60 - II/2
(Bundesanzeiger Nr. 235)
 - b) 25. November 1960 - V 7142 - 4075/60 - II/2
(Bundesanzeiger Nr. 235)
 - c) 27. Januar 1961 - V 7142 - 254/61 - II/21
(Bundesanzeiger Nr. 25)
 - d) 16. Mai 1961 - V 7142 - 1276/61 - II/21 (3. Angabe)
(Bundesanzeiger Nr. 98);
2. der Branntweinaufschlag durch die Verordnung der Bundesmonopolverwaltung für Branntwein vom 30. November 1956 - V 7142 - 4735/56 - II/2 - Abschnitt C - (Bundesanzeiger Nr. 238);
3. die Verkaufspreise für unverarbeiteten Branntwein jeder Art in Mengen über 280 Liter Weingeist, der Monopolausgleich und die Essigsäuresteuer durch die Bekanntmachungen der Bundesmonopolverwaltung für Branntwein vom
 - a) 30. Oktober 1954 - V 7151 - 5062/54 - II/1
(Bundesanzeiger Nr. 214)

- b) 7. November 1955 - V 7151 - 4926/55 - II/1
(Bundesanzeiger Nr. 219)
- c) 4. Dezember 1956 - V 7151 - 4737/56 - II/1
(Bundesanzeiger Nr. 241)
- d) 12. August 1957 - V 7151 - 2888/57 - II/1
(Bundesanzeiger Nr. 155)
- e) 2. Dezember 1959 - V 7151 - 4595/59 - II/1
(Bundesanzeiger Nr. 240)
- f) 29. November 1960 - V 7151 - 4281/60 - II/1
(Bundesanzeiger Nr. 240)

zusammengefaßt in der Veröffentlichung der Bundesmonopolverwaltung für Branntwein vom 5. Januar 1960 - V 7151 - 4771/59 - II/1 (Bundeszollblatt 1960 Seite 87) mit der Änderung vom 29. November 1960 (Bundeszollblatt 1961 Seite 126);

- 4. die Kleinverkaufspreise für unverarbeiteten Branntwein jeder Art in Mengen bis zu 280 Liter Weingeist durch die Bekanntmachungen der Bundesmonopolverwaltung für Branntwein vom

- a) 9. November 1954 - V 7151 - 5132/54 - II/1
(Bundesanzeiger Nr. 222)
- b) 12. November 1955 - V 7151 - 5010/55 - II/1
(Bundesanzeiger Nr. 222) mit der Berichtigung vom
19. November 1955 (Bundesanzeiger Nr. 230).

C. An Erlassen, die für die Monopolwirtschaft von Bedeutung sind, ergingen in oder für das Betriebsjahr 1960/61

- 1. der Erlaß des Bundesministers der Finanzen vom
15. September 1960 - III C/2 - V 7120 - 53/60
(Bundeszollblatt 1960 Seite 549) und vom 10. Februar 1961 -
III C/2 - V 7120 - 6/61 (Bundeszollblatt 1961 Seite 190)
betreffend monopolrechtliche Maßnahmen zur Verwertung von
Schadkorn in Brennereien im Betriebsjahr 1960/61;

2. der Erlass des Bundesministers der Finanzen vom 17. Dezember 1960 - III C/2 - V 7133 - 87/60 betreffend Übertragung von Abfindungsbrennereien, (Bundeszollblatt 1961 Seite 128).

D. Die Branntweinerzeugung betrug im Betriebsjahr 1960/61 2.047.788 hl W einschließlich 59 hl W ablieferungspflichtig gewordenen Branntweins (1959/60: 1.579.122 hl W).

Der Branntweinabsatz belief sich im gleichen Zeitraum auf 1.554.534 hl W (1959/60: 1.494.916 hl W).

Das Nähere ist aus den nachstehenden Übersichten und Schaubildern über die Branntweinerzeugung und den Branntweinabsatz zu ersehen.

Von dem im Betriebsjahr 1960/61 in Eigenbrennereien erzeugten Branntwein waren

- I. ablieferungspflichtig 793.597 hl W (1959/60: 635 779 hl W);
hiervon wurden hergestellt

	landwirtschaftlichen		gewerblichen		in	
	Verschlußbrennereien				Abfindungsbrennereien	
	hlW	hlW	hlW	hlW	hlW	hlW
a) aus frischen Kartoffeln	227.721	(213.491)	16 470	(17 469)	-	(-)
b) aus Hirse aller Art	20 448	(43 907)	3 162	(18 176)	-	(-)
c) aus Mais	8 965 ¹⁾	(25 875)	505 ¹⁾	(572)	-	(-)
d) aus Korn	70 351 ¹⁾	(38 325)	40 751 ²⁾	(40 279)	-	(-)
e) aus Melasse im Dickmaischverfahren	-	(-)	143 044 ³⁾	(54 640)	-	(-)
f) aus Melasse im Hefelüftungsverfahren	-	(-)	226 245 ³⁾	(165 910)	-	(-)
g) aus Tapioka- und Maniokamehl	-	(-)	20 999	(11 186)	-	(-)
h) aus sonstigen Stoffen	2 922	(2 487)	11 945	(3 403)	59	(59)
zusammen	330 417	(324 085)	463 121	(311 635)	59	(59)

Insgesamt 793 597 hl W (1959/60: 635 779 hl W)

1) Davon als Kornanteil im Mischbranntwein 80 933 hl W. - 2) Davon 3 324 hl W als Anteil von Mischbranntwein zum Übernahmepreis für Hefelüftungsbranntwein und 1 253 hl W Vor- und Nachlauf. - 3) Davon 4 558 hl W Vor- und Nachlauf.

- II. ablieferungsfrei, wurden aber von der Monopolverwaltung übernommen

(ablieferungsfähiger Branntwein) 28 532 hl W
(1959/60: 20 186 hl W);

hiervon wurden hergestellt

	von					
	Stoffbesitzern		Abfindungsbrennereien		Verschlußbrennereien	
	hlW	hlW	hlW	hlW	hlW	hlW
a) aus mehligten Stoffen	-	(-)	5 919	(7 418)	-	(-)
b) aus nichtmehligten Stoffen	7 475	(4 848)	14 702	(7 532)	436	(388)
zusammen	7 475	(4 848)	20 621	(14 950)	436	(388)
Insgesamt 28 532 hl W (1959/60: 20 186 hl W)						

III. ablieferungsfreier Vor- und Nachlauf, der an die Monopolverwaltung abgeliefert wurde
1 566 hl W (1959/60: 1 225 hl W).

Die amtlich ermittelten Bestände der Monopolbetriebe betrugen am Anfang des Betriebsjahres 739 715 hl W, am Ende des Betriebsjahres 938 299 hl W.

Die Bestände der Branntweineigenlager betrugen zur gleichen Zeit 286 223 hl W (nicht 286 233 hl W wie im letztjährigen Textbericht angegeben) und 330 541 hl W.

E. Erhebliche Unterschiede zwischen den vorhandenen Gesamtbrennrechten und der Branntweinerzeugung bestehen, wie aus den Übersichten über die Brennrechte im Bundesgebiet nach dem Stand am 30. September 1961 und über die Erzeugung der Brennereien mit Brennrecht im Betriebsjahr 1960/61 hervorgeht, bei den Obstbrennereien und den gewerblichen Brennereien.

Die Unterschiede sind hauptsächlich zurückzuführen

1. bei den Obstbrennereien auf die anhaltend gute Marktlage für Weinbrand und Weinbranderzeugnisse;
2. bei den gewerblichen Brennereien auf die Festsetzung günstiger Überbrandabzüge für Branntwein aus bestimmten Rohstoffen, so daß auch außerhalb des Brennrechts noch lohnend ablieferungspflichtiger Branntwein hergestellt werden konnte.

F. Die in Verbindung mit Hefengewinnung betriebenen Brennereien haben zusammen 437 570 dz Hefe aller Art im Lüftungsverfahren hergestellt. Das Ausbeuteverhältnis schwankte zwischen 0,65 und 5,00 kg Hefe auf 1 Liter Weingeist. Im Durchschnitt betrug

der Anfall an Branntwein je dz Hefe 1960/61 51,7 lW. Ohne Gewinnung von Branntwein wurden daneben 373 751 dz Hefe erzeugt.

Im Wienerverfahren wurde Hefe nicht gewonnen.

Der Preis für 1 kg Hefe lag je nach der Art zwischen 0,65 und 1,12 DM je kg ab Fabrik.

- G. Am 30. September 1961 waren 13 381 Betriebe vorhanden, in denen sich anmeldungspflichtige Brennvorrichtungen, geeignet für die Herstellung oder Reinigung von Branntwein außerhalb der Brenne-reien befanden; darunter 1 045 ehemalige Abfindungsbrennereien mit überwachungspflichtigen Betriebseinrichtungen.
- H. Die durchschnittliche Weingeiststärke der gewöhnlichen Trink-branntweine schwankte je nach Sorte und Gegend zwischen 32 und 47,5 Raumhundertteilen. Der durchschnittliche Preis (auf das Liter Weingeist berechnet) beim Ausschank im Glase war außerordentlich verschieden. Er betrug zwischen 35,-- und 121,-- DM. Maßgebend für die Preisschwankungen war neben der Höhe der Getränkesteuer, den Wirtschaftsgebieten und Ortsgrößen vor allen Dingen die Art der Schankstätten.

Ober- finanz- bezirk	Landwirtschaftliche Verschlußbrennereien ¹⁾										Gewerbliche Verschluß					
	mit Brennrecht							ohne Brennrecht		ins- gesamt (Sp. 4, 8 und 9)	mit Brennrecht					ins- gesamt
	Kar- toffel- brennereien	Korn- brennereien	Ge- mischte Be- triebe	ins- gesamt (Sp. 1 bis 3)	darunter (Sp. 4) Gemeinschafts- brennereien			Klein- bren- ne- reien	An- dere		Korn- brennereien	Me- lasse- brennereien	Luft- hefe- brennereien	Son- stige ge- werbl. Brenne- reien	Ge- mischte Be- triebe	
					zu Sp. 1	zu Sp. 2	zu Sp. 3									
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
Brennereien																
Hamburg	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	1
Kiel	-	2	4	6	-	-	-	-	-	6	3	-	2	1	3	9
Bremen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-	-	-	1	3
Hannover	3	81	9	93	1	-	-	-	-	93	25	2	6	-	1	34
Münster	-	164	-	164	-	3	-	-	-	164	103	-	7	-	3	113
Düsseldorf	-	24	1	25	-	-	-	-	-	25	39	-	3	-	-	42
Köln	2	19	1	22	2	-	1	-	-	22	46	-	-	-	-	46
Frankfurt (M)	39	63	8	110	1	-	-	10	-	120	1	1	1	1	-	4
München	119	-	-	119	37	-	-	1	4	124	-	-	1	-	-	1
Nürnberg	120	-	4	124	7	-	-	14	-	138	-	-	3	-	-	3
Stuttgart	32	-	74	106	1	-	-	25	-	131	-	-	1	3	3	7
Karlsruhe	20	-	-	20	-	-	-	-	-	20	-	2	1	2	-	5
Freiburg	1	-	8	9	-	-	-	3	-	12	-	-	-	-	-	-
Koblenz	311	62	14	387	3	-	-	20	-	407	2	-	-	1	-	3
Saarbrücken	2	1	20	23	-	-	-	9	-	32	2	-	-	1	-	3
Zusammen	649	416	143	1 208	52	3	1	82	4	1 294	223	5	26	9	11	274
Dagegen am 30.9.1960	661	419	157	1 237	56	3	-	84	5	1 326	222	5	26	9	11	273
darunter im Betriebsjahr																
Hamburg	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	1
Kiel	-	2	4	6	-	-	-	-	-	6	3	-	2	1	3	9
Bremen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-	-	-	1	3
Hannover	3	75	9	87	1	-	-	-	-	87	21	2	6	-	1	30
Münster	-	162	-	162	-	3	-	-	-	162	101	-	7	-	3	111
Düsseldorf	-	18	1	19	-	-	-	-	-	19	38	-	3	-	-	41
Köln	2	12	1	15	2	-	1	-	-	15	34	-	-	-	-	34
Frankfurt (M)	35	50	8	93	1	-	-	6	-	99	-	1	1	1	-	3
München	118	-	-	118	37	-	-	1	4	123	-	-	1	-	-	1
Nürnberg	118	-	2	120	7	-	-	8	-	128	-	-	3	-	-	3
Stuttgart	30	-	57	87	1	-	-	15	-	102	-	-	1	2	2	5
Karlsruhe	20	-	-	20	-	-	-	-	-	20	-	2	1	1	-	4
Freiburg	1	-	5	6	-	-	-	2	-	8	-	-	-	-	-	-
Koblenz	281	50	12	343	3	-	-	12	-	355	1	-	-	-	-	1
Saarbrücken	-	-	3	3	-	-	-	1	-	4	-	-	-	1	-	1
Zusammen	608	369	102	1 079	52	3	1	45	4	1 128	200	5	26	5	10	247
Dagegen Betriebs- jahr 1959/60	615	371	100	1 086	56	3	-	45	5	1 136	199	5	26	5	11	246

1) Einschließlich der an Stelle der Verschlußeinrichtung besonders überwachten Brennereien (BO § 109 unter b), der ruhenden Verschlußbrennereien Jahren 1957/58 bis 1959/60 unter den Kleinbrennereien (Spalte 22) nachgewiesen.

Brennereien

30.9.1961

brennereien ¹⁾			Obst-Verschlußbrennereien ¹⁾					Eigen- verschluß- brennereien insgesamt (Sp.10, 19 und 24)	Monopol- brenne- reien 1)	Verschluß- brenne- reien ins- gesamt (Sp.25 und 26)	Abfindungs- brennereien		Brenne- reien ins- gesamt (Sp.27 und 28)	Stoff- besitzer
ohne Brennrecht		ins- gesamt (Sp.16, 17 und 18)	mit Brenn- recht	ohne Brennrecht			ins- gesamt							
Klein- brenne- reien	An- dere			Ge- meinsch. brennereien	Klein- brennereien	An- dere								
17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31
insgesamt														
-	-	1	5	-	-	1	6	7	-	7	-	-	7	-
-	1	10	2	-	-	2	4	20	1	21	-	-	21	-
-	-	3	5	-	-	-	5	8	-	8	-	-	8	-
2	3	39	4	-	2	-	6	138	1	139	1	-	140	-
1	-	114	26	-	22	4	32	330	4	334	13	-	347	-
3	-	45	17	-	5	-	22	92	1	93	-	-	93	-
6	-	52	19	2	5	-	26	100	2	102	2	-	104	-
21	-	25	23	-	19	1	43	188	3	191	66	5	257	-
6	-	7	14	6	34	-	54	185	4	189	2 080	-	2 269	-
23	2	28	16	6	20	2	44	210	1	211	4 362	6	4 573	-
68	2	77	19	- ²⁾	30	2	51	259	3	262	7 601	71	7 863	-
4	-	9	10	2 ²⁾	11	-	23	52	2	54	1 010	-	1 064	-
7	-	7	38	-	14	11	63	82	-	82	23 535	5	23 617	-
23	1	27	63	-	88	10	161	595	1	596	1 644	17	2 240	-
14	-	17	3	1	17	1	22	71	-	71	265	-	336	-
178	9	461	264	17	267	34	582	2 337	23	2 360	40 579	104	42 939	-
194	1	468	270	14	276	32	592	2 386	25	2 411	41 008	106	43 419	-
1960/61 in Betrieb gewesen														
-	-	1	3	-	-	1	4	5	-	5	-	-	5	-
-	1	10	2	-	-	2	4	20	1	21	-	-	21	-
-	-	3	5	-	-	-	5	8	-	8	-	-	8	-
-	3	33	2	-	-	-	2	122	1	123	1	-	124	-
-	-	111	15	-	13	4	32	305	4	309	6	-	315	-
-	-	41	13	-	1	-	14	74	1	75	-	-	75	-
-	-	34	11	2	1	-	14	63	2	65	1	-	66	-
6	-	11	10	-	4	1	15	125	3	128	33	2	161	225
3	-	4	9	4	11	-	24	151	4	155	1 364	-	1 519	2 269
7	2	12	12	4	4	2	22	162	1	163	3 651	5	3 814	34 405
23	2	30	17	-	19	2	38	170	2	172	6 609	56	6 781	171 340
1	-	5	6	-	5	-	11	36	2	38	887	-	925	93 389
1	-	1	31	-	6	11	46	57	-	57	17 749	3	17 806	43 679
10	1	12	51	-	23	10	84	451	-	451	1 467	15	1 918	30 827
1	-	2	3	-	4	1	8	14	-	14	220	-	234	13 871
54	9	310	190	10	91	34	325	1 763	21	1 784	31 988	81	33 772	390 005
67	1	314	193	4	103	32	332	1 782	23	1 805	24 831	70	26 636	127 966

mit unvollständiger Betriebseinrichtung und der am Stichtag gemäß § 118 BO vorübergehend abgefundenen Verschlußbrennereien. - 2) In den Betriebs-

Brennrechte nach dem Stand vom 30. September 1961

h) Weingeist

Oberfinanzdirektion	Brennrechte geltend für die Herstellung von Branntwein in							darunter	
	landwirtschaftlichen Brennereien		Obst- brennereien	gewerblichen Brennereien			ruhende Brennrechte in		
	aus			mit Hefenerzeugung nach dem Würzverfahren	aus		Abfindungs- brennereien	nicht betriebs- fähigen Brennereien	
	Korn	Kartoffeln und anderem Getreide als Korn ohne Hefenerzeugung			Korn	Rübenstoffen ohne Hefenerzeugung			anderen Stoffen als Korn und Rübenstoffen
Hamburg	-	-	445	29 356	-	-	-	-	-
Kiel	3 739	2 569	120	12 957	11 281	-	19 409	-	-
Bremen	-	-	738	-	2 757	-	79	-	-
Hannover	42 278	4 587	300	20 417	22 354	16 158	-	-	-
Münster	72 031	-	1 074	45 255	80 580	2 028	184	-	58
Düsseldorf	5 496	210	1 872	18 694	32 484	-	-	-	218
Köln	5 506	9 618	1 447	-	19 889	-	-	-	110
Frankfurt	2 768	16 402	1 872	4 230	15	2 054	509	107	60
München	-	106 700	580	3 644	-	-	-	-	27
Nürnberg	74	62 116	1 366	16 713	-	-	-	101	12
Stuttgart	3 078	31 414	2 177	6 849	222	600	930	4 465	91
Karlsruhe	-	12 589	770	24 152	-	11 270	90	-	110
Freiburg	838	1 290	30	-	-	-	-	245	270
Koblenz	3 083	22 650	3 564	-	708	-	42	325	899
Saarbrücken	503	1 388	145	-	88	-	228	-	1 444
Zusammen	139 394	271 533	16 500	182 297	170 978	32 110	21 471	5 243	3 299
Dagegen am 30.9.1960	139 968	272 430	18 693	182 297	169 727	32 110	21 333	5 305	4 353

Branntweinerzeugung der Brennereien mit Brennrecht im Betriebsjahr 1960/61

Hamburg	a) - b) -	-	1 508	33 366	a) - b) -	-	-
Kiel	a) 3 888 b) 3 653	3 136	624	17 121	a) 14 353 b) 13 791	-	30 943
Bremen	a) - b) -	-	14 950	-	a) 2 414 b) 2 408	-	-
Hannover	a) 44 003 b) 40 942	3 041	4 182	38 537	a) 24 932 b) 24 441	36 285	-
Münster	a) 76 966 b) 74 640	-	653	66 627	a) 94 118 b) 86 821	6 762	-
Düsseldorf	a) 4 361 b) 4 230	8	42 130	27 246	a) 32 742 b) 30 469	-	-
Köln	a) 8 018 b) 7 931	9 516	7 448	-	a) 21 169 b) 20 535	-	-
Frankfurt	a) 1 554 b) 1 317	12 737	31 864	8 216	a) - b) -	3 382	509
München	a) - b) -	136 450	4 522	5 166	a) - b) -	-	-
Nürnberg	a) 49 b) 40	62 718	18 205	27 230	a) - b) -	-	-
Stuttgart	a) 3 937 b) 3 451	21 302	15 433	9 996	a) 99 b) -	872	762
Karlsruhe	a) - b) -	12 202	2 080	28 254	a) - b) -	23 216	-
Freiburg	a) 588 b) 588	704	26 761	-	a) - b) -	-	-
Koblenz	a) 1 240 b) 1 195	17 553	117 024	-	a) 785 b) 770	-	-
Saarbrücken	a) 114 b) 111	119	24	-	a) 35 b) 35	-	-
Zusammen	a) 144 718 b) 137 998	279 486 ¹⁾	287 408	261 759	a) 190 647 b) 179 270	70 517	32 214
Dagegen Betriebsjahr 1959/60	a) 131 687 b) 116 533	271 492	256 463	191 313	a) 176 811 b) 159 071	32 156	31 343

1) Darunter 29 400 hlW aus Korn, die mit besonderer Genehmigung hergestellt wurden. - a) Gesamtausnutzung der Kornbrennrechte. - b) Ausnutzung der Kornbrennrechte durch Erzeugung von Branntwein aus Korn.

Menge der zur Branntwein

Betriebsjahr

Land	In Eigenverschluß										
	Frische Kar- toffeln	Korn (BO § 2 Abs.4)		Anderes Getreide, und zwar			Andere mehlige Stoffe	Verzuckerungs- stoffe zu		Traubenwein	
		a)	b)	Mais	Hirse aller Art	Son- stiges		Spalte 1	Spalte 2 - 7	inlän- discher	auslän- discher
		Roggen, Weizen, Buch- weizen	Hafer, Gerste								
		dz									
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
Hamburg	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	7 397
Schleswig-Holstein	174 245	44 382	40	510	510	-	19 142	2 946	7 451	-	3 092
Bremen	-	6 102	-	-	15	-	-	-	596	183	62 386
Niedersachsen	49 138	178 462	244	224	3 693	29	23 830	1 048	23 467	-	17 956
Nordrhein-Westfalen	11 146	602 147	737	3 048	13 273	-	12 829	268	67 022	-	263 212
Hessen	82 980	12 922	-	2 281	1 351	-	328	1 689	1 460	264	128 218
Bayern	1 742 488	26 896	-	9 027	1 183	-	2 071	34 153	3 602	-	99 005
Baden-Württemberg	94 414	28 726	98	8 116	36 912	-	1 731	1 936	6 894	73	238 832
Rheinland-Pfalz	163 477	12 717	-	1 434	584	-	1 459	4 597	1 836	72	510 986
Saarland	1 210	458	-	-	-	-	56	38	50	-	-
Bundesgebiet ohne Berlin	2 319 098	913 412	1 119	24 690	57 521	29	61 446	46 675	112 378 ¹⁾	592	1 331 084
Dagegen Betriebsjahr 1959/60	2 028 250	732 854	1 272	66 105	154 498	186	30 283	42 145	104 518	650	1 241 673

1) Davon bei der Herstellung von Kornbranntwein 70 926 dz (1959/60: 61 821 dz). - 2) Darunter 648 hl Enzianwurzeln und zwar in Bayern 504 hl, 25 hl (1959/60: 282 hl).

erzeugung verwendeten Stoffe

1960/61

brennereien								In Monopolbrennereien			In Abfindungs- brennereien	
Stein- obst	Beeren	Kern- obst und Kern- obst- treiber	Obst- most	Sonstige Obst- stoffe	Melassan aller Art (Abläufe der Zuckerge- winnung)	Son- stige Rüben- stoffe	Andere nicht- mehlige Stoffe	Zell- stoffe und Ablaugen der Zell- stoffge- winnung	Andere organi- sche stoffe	a) Acet- aldehyd b) Äthylal-	Mehlige Stoffe	Nicht- mehlige Stoffe
hl					dz		hl		dz			hl
12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24
-	-	-	-	-	197 018	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	104 942	-	31 852	-	-	-	-	-
-	1	-	-	59	-	-	-	-	-	-	-	-
-	72	-	-	-	372 065	-	1 665	1 937 400	-	-	-	2
164	2 529	176	-	325	522 918	-	3 636	5 041 200	-	b) 213 369	-	321
323	-	11	-	1 987	58 541	338	-	2 355 670	-	-	336	2 402
2 441	242	418	1	662	146 358	-	-	10 928 480	-	-	22 470	210 328
48 979	151	4 051	1 919	3 536	303 759	-	2 130	11 350 560	-	-	24 695	1 589 391
1 349	4	1 639	99	13 322	35 491	-	-	-	-	-	730	432 184
466	-	465	-	9	-	-	-	-	-	-	6	37 593
53 722	2 999	6 760	1 919	19 900 ²⁾	1 741 098	338	39 283	31 613 310	-	a) - b) 213 369	48 237	2 272 221
49 567	3 296	3 672	732	20 514	1 248 131	-	13 403	29 099 600	-	a) - b) 110 612	42 393	862 120

Baden-Württemberg 144 hl (1959/60: 1 283 hl) sowie 260 hl Topinamburs (Röstkartoffeln), und zwar in Baden-Württemberg 235 hl, Nordrhein-Westfalen

Branntweinerzeugung nach Art der Herstellungsbetriebe

im Betriebsjahr 1960/61

hl Weingeist

Land	Im Betriebsjahr sind hergestellt			Von der in Spalte 1 angegebenen Menge entfallen auf									Von dem ablieferungspflichtigen Branntwein (Spalte 4) sind hergestellt in						
	in Eigen- brennereien	in Monopol- brennereien	zu- sammen	ab- liefe- rungs- pflich- tigen Brannt- wein	ablieferungsfreien, an die Monopolver- waltung abgelie- ferten Branntwein § 76 Abs. 2 Ges.		sonstigen ablieferungsfreien Branntwein, hergestellt in						landwirtschaftlichen Brennereien		Luft- hefe- brennereien	Melasse- brennereien	sonstigen Brennereien		
					ins- gesamt	darunter Erzeugung von Stoff- besitzern	Abfindungsbrenne- reien und von Stoffbesitzern		Verschlußbrennereien			aus		frischen Kartof- feln			anderen Stoffen	frischen Kartof- feln	anderen Stoffen
							ins- gesamt	darunter Erzeugung von Stoff- besitzern	ins- gesamt	Korn	Trauben- wein	anderen Stoffen	davon aus						
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18		
Hamburg	34 951	-	34 951	33 365	-	-	-	-	1 596	-	1 595	1	-	-	33 365	-	-	-	
Schleswig-Holstein	79 519	202	79 721	67 249	-	-	-	-	12 270	11 522	747	1	3 105	2 011	17 120	9 331	15 725	19 957	
Bremen	17 364	-	17 364	54	-	-	-	-	17 310	2 360	14 944	6	-	-	-	-	-	54	
Niedersachsen	181 644	14 072	195 716	125 444	-	-	-	-	55 290	51 010	4 182	8	4 172	11 203	41 842	66 949	-	2 278	
Nordrhein-Westfalen	399 999	408 735	808 734	176 422	-	-	8	-	223 569	169 357	54 113	99	975	35 504	93 871	7 027	-	38 045	
Hessen	58 827	17 235	76 062	25 263	83	55	116	10	33 365	657	32 556	152	8 218	5 444	8 216	3 382	3	-	
Bayern	268 941	94 251	363 202	235 083	4 841	315	6 043	2 948	22 974	42	22 747	185	187 594	14 848	32 396	-	156	89	
Baden-Württemberg	210 642	96 761	307 403	101 409	16 757	3 283	39 108	21 610	53 358	390	49 605	3 363	9 601	28 771	39 122	23 216	-	699	
Rheinland-Pfalz	163 315	-	163 316	26 110	6 788	3 812	3 953	1 822	124 465	1 619	122 559	287	13 955	3 818	-	10 085	-	252	
Saarland	1 309	-	1 309	198	53	12	938	778	120	74	-	46	101	97	-	-	-	-	
Bundesgebiet ohne Berlin	1 416 522 ¹⁾	631 266 ¹⁾	2 047 788 ¹⁾	793 597	28 532	7 475	50 166	27 168	544 227 ²⁾	237 031	303 048	4 148	227 721	102 696	265 932 ³⁾	119 990	15 884	61 374	
Dagegen Betriebs- jahr 1959/60	1 141 743	437 379	1 579 122	635 779	20 186	4 848	14 477	6 153	471 301	202 158	255 544	3 599	213 491	110 594	195 051	34 861	17 469	64 303	

1) Davon wurden von der Bundesmonopolverwaltung übernommen: von Eigenbrennereien 823 695 hl W (1959/60: 657 190 hl W), von Monopolbrennereien 628 552 hl W (1959/60: 436 100 hl W), zusammen 1 452 247 hl W (1959/60: 1 093 290 hl W). - 2) Davon wurden 1 566 hl W Vor- und Nachlauf von der Bundesmonopolverwaltung übernommen, 158 hl W vernichtet (1959/60: 1 225 hl W und 189 hl W). - 3) Davon aus Melasse im Dickmaischverfahren erzeugt 25 478 hl W (1959/60: 23 083 hl W).

¹⁾
Branntweinabsatz in Betriebsjahr 1960/61

hl Weingeist

Land	Steuerpflichtig abgesetzt sind zum									Steuerfrei abgesetzt sind zum						Lieferungen an die Mon.-Verw. Berlin (West)	Zusammen (Spalten 1, 4, 7, 10-13 und 16)
	regelmäßigen Verkaufspreis			ermäßigten Verkaufspreis			besonderen ermäßigten Verkaufspreis			Essig- branntweinpreis	Treibstoff- preis	allgemeinen ermäßigten Verkaufspreis	Ausfuhrpreis				
	insgesamt	davon		insgesamt	davon		insgesamt	davon zur Herstellung von					insgesamt	Feinsprit	sonstiger Branntwein		
		unversteuert (§ 91 Branntw. Mon.Ges.)	versteuert		an die pharmazeutische Industrie	an sonstige Abnehmer (Ärzte, Apotheken und Krankenhäuser)		Heilmitteln zum äußerlichen Gebrauch	Körperpflegemitteln								
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	
Hamburg	45 151	31 422	13 730	1 052	608	364	5 707	46	5 661	7 657	-	30 443	2 506	2 251	255	-	92 526
Schleswig-Holstein	69 290	50 377	3 413	1 132	370	222	56	52	4	5 567	-	32 299	19	19	-	-	108 423
Bremen	15 422	13 375	2 047	151	18	133	80	23	57	5 349	-	6 167	-	-	-	-	27 159
Niedersachsen	60 106	47 821	12 235	1 129	597	532	722	47	675	13 150	-	70 542	4	4	-	-	145 653
Nordrhein-Westfalen	192 093	150 191	31 912	19 599	17 133	2 565	23 147	206	22 941	12 069	64	307 679	7	-	7	-	554 758
Hessen	16 480	7 788	8 692	2 313	2 595	318	2 538	198	2 350	4 647	-	108 810	13	9	4	-	135 401
Bayern	37 501	19 879	17 722	5 067	4 318	749	2 894	412	2 482	10 143	-	92 132	1 140	1 140	-	-	148 977
Baden-Württemberg	21 470	15 013	6 457	4 539	3 597	992	4 918	1 123	3 795	14 617	-	78 447	11	8	3	-	124 052
Rheinland-Pfalz	28 430	25 010	2 420	1 300	976	324	375	22	354	5 511	-	103 643	148	148	-	-	139 508
Saarland	2 883	2 074	809	148	40	108	2	-	2	245	-	1 813	4	4	-	-	5 095
Bundesgebiet ohne Berlin	488 536 ²⁾	384 440	104 496	37 240	30 932	6 306	40 440	2 119	38 321	79 055	64	831 975 ³⁾	3 852	3 583 ⁴⁾	259 ⁴⁾	- 72 972	1 481 562 72 972 1 554 534
Dagegen Betriebsjahr 1959/60	470 563	354 852	105 711	35 932	28 552	6 440	37 350	1 993	35 357	78 501	72	807 593	3 863	3 488	375	61 882	1 494 916

1) Der Verbrauch von Branntwein (Weingeist) zu Trinkzwecken im Bundesgebiet einschl. Berlin (West) belief sich unter Berücksichtigung des erzeugten, an die Monopolverwaltungen nicht abgeführten ablieferungsfreien Branntweins und der eingeführten Mengen im Betriebsjahr 1960/61 auf 1 161 333 hl W insgesamt oder auf 2,07 l W je Einwohner. Zu sonstigen (gewerblichen) Zwecken wurden 1 052 556 hl W insgesamt oder 1,87 l W je Einwohner verbraucht. - 2) Darunter an Trinkbranntweinhersteller 461 876 hl W (1959/60: 444 553 hl W). - 3) Darunter vollständig vergällter Branntwein an die Brennspiritus-Vertriebsstellen zur Abfüllung in Flaschen und Kannen 79 401 hl W (1959/60: 76 323 hl W). - 4) Darunter 8 hl Feinsprit und 4 hl W sonstiger Branntwein, die auf Grund des Truppenzollegesetzes an die ausländischen Streitkräfte geliefert wurden (1959/60: 20 hl W).

Oberfinanz- bezirk	Eigenverschlußbrennereien							
	Landwirtschaftliche Brennereien, die Branntwein erzeugt haben aus			Obstbrennereien, die Branntwein erzeugt haben aus			Gewerbliche die Branntwein aus	
	frischen Kartoffeln	Korn und anderen mehligem Stoffen	anderen Stoffen	Wein (Traubenwein)		anderen Obst- stoffen	frischen Kartoffeln	Korn und anderen mehligem Stoffen
				in- ländischer	aus- ländischer			
a) Branntwein, für den Brannt								
Hamburg	-	-	-	-	1 595	-	-	-
Kiel	-	1 892	-	-	747	-	-	9 604
Bremen	-	-	-	15	14 909	6	-	2 351
Hannover	-	31 571	-	-	4 182	-	-	19 190
Münster	-	54 464	-	-	2 559	77	-	66 261
Düsseldorf	-	3 726	-	-	42 130	7	-	25 930
Köln	-	3 080	-	-	7 655	13	-	15 469
Frankfurt	-	641	-	25	32 022	142	-	13
München	-	-	-	-	4 504	52	-	4
Nürnberg	-	26	2	-	18 243	123	-	12
Stuttgart	-	236	7	7	14 982	528	-	9
Karlsruhe	-	-	-	-	1 867	216	-	-
Freiburg	-	145	-	-	32 425	2 560	-	-
Koblenz	-	1 068	18	6	121 644	260	-	551
Saarbrücken	-	35	1	-	-	44	-	39
Zusammen	-	96 884	28	53	299 464	4 028	-	139 433
Dagegen	-	-	-	-	-	-	-	-
Betriebsjahr 1959/60	-	81 328	90	63	252 526	3 485	-	120 026
b) Branntwein, der								
Hamburg	-	-	-	-	-	-	-	-
Kiel	3 105	2 327	-	-	-	-	15 725	12 979
Bremen	-	-	-	-	20	-	-	63
Hannover	4 172	11 278	-	-	-	-	586	17 374
Münster	877	21 613	-	-	-	-	-	27 605
Düsseldorf	98	539	-	-	-	-	-	5 135
Köln	-	14 453	-	-	10	-	-	5 511
Frankfurt	8 218	5 425	22	-	-	3	3	-
München	134 844	4 832	-	-	-	-	-	-
Nürnberg	52 750	10 016	-	-	-	-	156	84
Stuttgart	3 509	21 514	1	-	20	22	-	357
Karlsruhe	5 772	6 430	-	-	-	-	-	-
Freiburg	320	827	-	-	22	14	-	-
Koblenz	13 955	3 818	-	-	907	370	-	247
Saarbrücken	101	97	-	-	-	-	-	-
Zusammen	227 721	102 869	23	-	979	409	16 470	69 355
Dagegen	-	-	-	-	-	-	-	-
Betriebsjahr 1959/60	213 491	110 777	-	-	575	384	17 469	70 701

1) bis 4) Vgl. S. 18/19 Anm. 1 bis 4.

des erzeugten Branntweins

1960/61

Weingeist

Brennereien, erzeugt haben			Monopolbrennereien, die Stoffe nach § 21 Nr. 2 BranntweinMonG. verarbeitet haben			Abfindungsbrennereien, die Branntwein erzeugt haben		Brennereien überhaupt
			im Gärungsverfahren aus	in anderen Verfahren aus		mehligen Stoffen	nicht- mehligen	
				Zellstoffen und Ablaugen der Zellstoff- gewinnung	Acetal- dehyd oder Aethylen			
Rüben- stoffen (BO. § 2 Abs. 6)	Obst- stoffen	anderen Stoffen						
1.	-	-	-	-	-	-	-	1 596
1	-	-	-	-	-	-	-	12 244
-	-	-	-	-	-	-	-	17 281
-	8	-	-	-	-	-	-	54 951
1	-	-	-	-	-	-	5	123 357
1	1 664	-	-	-	-	-	-	73 458
-	88	-	-	-	-	-	3	26 308
-	519	-	-	-	-	24	92	33 478
-	3	-	-	-	-	8	754	5 325
-	5	-	-	-	-	993	4 298	23 692
-	302	-	-	-	-	485	19 138	35 694
-	10	-	-	-	-	13	6 117	9 223
-	-	-	-	-	-	392	12 963	48 485
-	9	-	-	-	-	32	3 921	127 509
-	1	-	-	-	-	1	937	1 058
4	2 609	-	-	-	-	1 948	48 218	592 669 ²⁾
3	2 362	4	-	-	-	415	14 062	484 364
abgeliefert wurde								
33 365	-	-	-	-	-	-	-	33 365
26 451	-	6 998	-	-	202	-	-	67 477
-	-	-	-	-	-	-	-	83
92 915	-	440	14 071	-	-	-	-	140 736
72 996	-	572	-	140 055	4 629	-	-	268 347
27 245	-	-	31 571	-	-	-	-	64 688
-	-	100	-	231 930	430	-	-	252 434
11 598	3	-	14 555	-	-	14	63	39 904
5 166	-	-	69 036	-	389	4	1 117	215 388
27 230	2	-	24 627	-	-	2 913	810	118 788
10 868	13	293	36 837	-	-	948	8 225	82 608
51 470	3	-	59 921	-	-	31	386	124 012
-	1	-	-	-	-	1 377	5 200	8 361
10 085	10	-	-	-	-	32	6 381	35 805
-	-	-	-	-	-	-	53	251
369 289	32	8 393	250 917	371 985	5 550	5 919	22 236	1 452 247 ³⁾⁴⁾
220 550	7	3 379	236 855	194 308	4 936	7 418	12 439	1 093 290

Branntweinerzeugung nach Art

Betriebsjahr

hl

Oberfinanz- bezirk	Eigenverschlußbrennereien							
	Landwirtschaftliche Brennereien, die Branntwein erzeugt haben aus			Obstbrennereien, die Branntwein erzeugt haben aus			Gewerbliche die Branntwein aus	
	frischen Kartoffeln	Korn und anderen mehligen Stoffen	anderen Stoffen	Wein (Traubenwein)		anderen Obst- stoffen	frischen Kartoffeln	Korn und anderen mehligen Stoffen
				in- ländischer	aus- ländischer			
c) Branntwein								
Hamburg	-	-	-	-	1 595	-	-	-
Kiel	3 105	3 919	-	-	747	-	15 725	22 583
Bremen	-	-	-	15	14 929	6	-	2 414
Hannover	4 172	42 849	-	-	4 182	-	586	36 564
Münster	877	76 077	-	-	2 559	77	-	93 866
Düsseldorf	98	4 265	-	-	42 130	7	-	31 065
Köln	-	17 533	-	-	7 665	13	-	20 980
Frankfurt	8 218	6 066	22	25	32 022	145	3	13
München	134 844	4 632	-	-	4 504	52	-	4
Nürnberg	52 750	10 042	2	-	18 243	123	156	96
Stuttgart	3 509	21 750	8	7	15 002	550	-	366
Karlsruhe	5 772	6 430	-	-	1 867	216	-	-
Freiburg	320	972	-	-	32 447	2 574	-	-
Koblenz	13 955	4 896	18	6	122 551	630	-	798
Saarbrücken	101	132	1	-	-	44	-	39
Zusammen	227 721	199 753	51	53	300 443	4 437	16 470	208 788
Dagegen Betriebsjahr 1959/60	213 491	192 105	90	63	263 101	3 869	17 469	190 727

1) In der Nachweisung über die Menge der zur Branntweinerzeugung verwendeten Stoffe werden für diese Weingeistmengen keine Rohstoffe nachgewie-
 Vor- und Nachlauf an die Bundesmonopolverwaltung abgeliefert, die in Abteilung b) nachgewiesen sind, (OFD Kiel 26 hl W, OFD Bremen 29 hl W, OFD
 22 hl W und OFD Koblenz 907 hl W) und 158 hl W (1959/60: 189 hl W) Vor- und Nachlauf unter amtlicher Aufsicht vernichtet (OFD Hannover 28 hl W,
 schließlich 1 566 hl W (1959/60: 1 225 hl W) Vor- und Nachlauf von ablieferungsfreiem Branntwein, die an die Bundesmonopolverwaltung abgeliefert
 blieben. - 5) Ohne 158 hl W (1959/60: 189 hl W) Vor- und Nachlauf von ablieferungsfreiem Branntwein, die unter amtlicher Aufsicht vernichtet wur-

des erzeugten Branntweins

1960/61

Weingeist

Brennereien, erzeugt haben			Monopolbrennereien, die Stoffe nach § 21 Nr. 2 BranntweinMonG. verarbeitet haben			Abfindungsbrennereien, die Branntwein erzeugt haben aus		Brennereien überhaupt
			im Gärungsverfahren aus	in anderen Verfahren aus				
Rüben- stoffen (BO. § 2 Abs. 6) ;	Obst- stoffen	anderen Stoffen	Zellstoffen und Ablaugen der Zellstoff- gewinnung	Acetal- dehyd oder Aethylen	anderen Stoffen (Zwangs- anfall) ¹⁾	mehlig Stoffen	nicht- mehlig Stoffen	
insgesamt								
33 366	-	-	-	-	-	-	-	34 961
26 452	-	6 988	-	-	202	-	-	73 721
-	-	-	-	-	-	-	-	17 364
92 615	8	440	14 071	-	-	-	-	195 687
72 997	-	572	-	140 055	4 629	-	5	391 714
27 246	1 664	-	31 671	-	-	-	-	138 146
-	88	100	-	231 930	430	-	3	278 742
11 598	522	-	14 555	-	-	38	155	73 382
5 166	3	-	69 036	-	389	12	1 871	220 713
27 230	7	-	24 827	-	-	3 906	5 098	142 480
10 868	315	296	36 837	-	-	1 433	27 364	118 302
51 470	13	-	59 920	-	-	44	6 503	132 235
-	1	-	-	-	-	2 369	18 163	56 846
10 085	19	-	-	-	-	54	10 302	163 314
-	1	-	-	-	-	1	990	1 309
369 293	2 641	8 393	250 917	371 985	5 650	7 857	70 454	2 044 916 ⁴⁾⁵⁾
220 553	2 369	3 363	236 856	194 308	4 936	7 833	26 501	1 577 654

sen, da der Branntwein zwangsläufig bei der Herstellung anderer Erzeugnisse angefallen ist. - 2) Daneben wurden 1 566 hl W (1959/60: 1 225 hl W) Hannover 221 hl W, OFD Münster 246 hl W, OFD Düsseldorf 57 hl W, OFD Köln 29 hl W, OFD Frankfurt 3 hl W, OFD Stuttgart 26 hl W, OFD Freiburg OFD Münster 85 hl W, OFD Düsseldorf 19 hl W, OFD Köln 8 hl W, OFD Stuttgart 15 hl W, OFD Karlsruhe 1 hl W und OFD Koblenz 2 hl W). - 3) Ein- wurden (siehe Fußnote 2)). - 4) Ohne 2 714 hl W (1959/60: 1 279 hl W), die Monopolbrennereien zum eigenen gewerblichen Verbrauch überlassen den (siehe Fußnote 2)).

Haushaltseinnahmen aus dem Branntweinmonopol

DM

Einnahme	Betriebsjahr	
	1959/60	1960/61
	Bundesgebiet ohne Berlin	
Gesamteinnahmen	928 386 442	996 353 056
davon entfielen auf:		
Branntweinsteuer aus Branntweinverkäufen ¹⁾		
zum Steuersatz von 1 000 DM	92 297 369	99 207 009
" " " 850 "	26 718 989	27 961 869
" " " 600 "	10 488 511	21 839 419
" " " 50 "	3 265 936	3 897 590
Lager und Begleitscheinverkehr sowie ²⁾³⁾ Branntweinaufschlag ohne Aufschlagspitze	738 531 954	781 571 936
Monopolausgleich ³⁾⁴⁾	20 774 307	28 335 615
Steuereinnahmen insgesamt	892 077 066	962 813 438
die von der Monopolverwaltung an die Bundeshauptkasse abgeführte Reineinnahme ⁵⁾	36 309 376	33 539 618

1) Einschließlich der Steueranteile der zurückgezahlten Ausfuhrvergütungen, der Stundungszinsen, sowie 19 005 DM Branntweinsteuer, die noch für das Betriebsjahr 1960/61 im Oktober 1961 an die Bundeshauptkasse abgeführt wurden. - 2) Einschließlich der Steueranteile der Unterschiedsbeträge nach §§ 106 Abs. 3, 117 Abs. 2, 118 Abs. 3 und 138 Abs. 3 Branntwein-Verwertungsordnung. - 3) Einschließlich Stundungszinsen und Säumniszuschläge. - 4) Einschließlich Monopolausgleichspitze. - 5) Ablieferungsfähige Reineinnahme des Geschäftsjahres 1960/61. Außerdem führte die Monopolverwaltung als Vergütung für die Kosten der Verwaltung des Monopols durch die Zollverwaltung an die Bundeshauptkasse ab 4 600 000 DM (1959/60: 4 600 000 DM) (Siehe Geschäftsbericht der Bundesmonopolverwaltung für Branntwein vom 14.3.1962 Bundestagsdrucksache IV/282, 4. Wahlperiode, Seiten 15/25 und 16/28).

Brautweinabsatz der Monopolverwaltung an Trinkbrautweinhersteller

in den Betriebsjahren 1958/59, 1959/60 und 1960/61

Verkaufs- bezirke	Betriebs- jahr	Größenklassen 1)										Insgesamt	
		10 - 1 000 l		1 001 - 3 000 l		3 001 - 10 000 l		10 001 - 30 000 l		über 30 000 l			
		Betriebe	Absatz	Betriebe	Absatz	Betriebe	Absatz	Betriebe	Absatz	Betriebe	Absatz		
		Anzahl	hl Weingeist	Anzahl	hl Weingeist	Anzahl	hl Weingeist	Anzahl	hl Weingeist	Anzahl	hl Weingeist	Anzahl	hl Weingeist
Hamburg	1958/59	262	1 033	199	3 600	271	16 015	121	19 991	79	98 579	932	129 298
	1959/60	223	962	201	3 955	262	15 200	120	19 361	85	100 943	897	148 321
	1960/61	237	1 006	194	3 754	238	13 923	120	19 481	81	113 004	870	151 168
Düsseldorf	1958/59	584	1 564	230	4 283	169	10 050	88	14 187	46	59 144	1 117	89 330
	1959/60	535	1 607	214	3 881	168	9 951	88	14 891	44	65 977	1 050	96 307
	1960/61	527	1 504	188	3 335	150	9 118	90	14 415	46	71 759	1 009	100 131
Münster	1958/59	695	2 093	259	5 001	202	11 759	100	16 252	45	58 297	1 311	93 342
	1959/60	679	2 107	244	4 490	199	11 515	99	16 029	49	73 171	1 269	107 412
	1960/61	642	1 906	236	4 471	135	10 772	100	16 516	47	87 422	1 211	121 087
Neu-Isenburg	1958/59	265	741	109	2 063	82	4 574	26	4 497	15	13 930	437	25 905
	1959/60	241	748	101	1 918	86	4 714	24	4 593	14	17 230	470	29 603
	1960/61	217	671	99	1 919	75	4 116	32	5 578	11	18 606	434	30 789
Karlsruhe	1958/59	493	1 228	125	2 462	76	4 401	36	5 273	19	11 445	760	25 809
	1959/60	508	1 217	136	2 436	85	4 806	42	6 861	20	12 712	795	26 038
	1960/61	467	1 198	130	2 412	81	4 390	43	6 611	21	12 716	732	27 237
München	1958/59	248	644	61	1 101	47	2 803	13	2 117	8	10 457	377	17 122
	1959/60	228	624	62	1 082	45	2 567	14	2 275	7	11 327	356	17 886
	1960/61	218	611	52	988	42	2 335	13	2 269	7	8 524	332	14 727
Nürnberg	1958/59	187	485	63	1 182	48	2 676	23	4 051	7	4 805	435	14 704
	1959/60	188	524	58	1 079	50	2 694						
	1960/61	171	487	55	1 094	42	2 283						
Regensburg	1958/59	67	234	23	417	17	955	20	3 529	7	7 874	406	16 737
	1959/60	64	247	23	439	16	793						
	1960/61	70	242	25	464	15	764						
Bundesgebiet	1958/59	2 797	8 062	1 083	20 189	914	53 242	407	57 368	218	246 657	5 419	398 518
	1959/60	2 672	8 036	1 039	19 190	915	52 340	413	58 650	225	296 337	5 264	444 553
	1960/61	2 532	7 545	979	18 326	838	47 701	418	58 399	220	319 905	4 994	461 876
Berlin (West)	1958/59	32	96	24	434	57	3 364	54	9 626	35	42 122	202	55 844
	1959/60	28	90	31	602	55	3 494	48	6 457	36	50 386	198	53 029
	1960/61	23	92	29	586	52	3 330	46	5 140	39	58 079	190	71 236
Bundesgebiet einschl. Berlin (West)	1958/59	2 929	8 160	1 107	20 623	971	56 606	461	76 994	253	288 779	5 621	451 362
	1959/60	2 700	8 126	1 070	19 792	970	55 934	461	77 167	251	346 723	5 462	507 582
	1960/61	2 562	7 637	1 008	19 912	891	51 031	464	77 548	259	377 984	5 184	533 112

1) Gogitadart nach den von den einzelnen Herstellern bezogenen Mengen.

Ausfuhr von Brantwein, und Brantweinerzeugnissen gegen Ausfuhrvergütung

im Betriebsjahr 1950/51

a) Art des Brantweins und der Brantweinerzeugnisse

in Weingeist

Brantwein bzw. Brantweinerzeugnis	Als ausgeführt nachgewiesen worden sind von dem zum Ausfuhrweis bezogenen Brantwein	Ausfuhrvergütung ist gezahlt worden, und zwar			
		regelmäßige Ausfuhrver- gütung und Ausfuhrver- gütungsspitze	ermäßigte	besondere ermäßigte Ausfuhrvergütung	allgemeine ermäßigte
1. Unverarbeiteter Brantwein	2 666	508	-	-	-
2. Trinkbrantwein					
a) aus Wein (Weinbrand und Weinbrandverschnitt)	-	2 726	-	-	-
b) aus sonstigen Obststoffen	-	135	-	-	-
c) Kornbrantwein (§ 101 BrantweinG.)	-	691	-	-	-
d) anderer Trinkbrantwein	1 080	3 411	-	-	-
3. Weingeisthaltige Fruchtsäfte	-	-	-	-	-
4. Weingeisthaltige Heilmittel	149	-	921	1	-
5. Weingeisthaltige Riech- und Schönheitsmittel	23	-	-	2 190	-
6. Weingeisthaltige Essenzen	-	330	-	-	-
7. Andere Waren, zu deren Herstellung Brantwein verwendet wurde	-	-	-	-	143 621
8. Ester der in § 145 VwO bezeichneten Art	-	-	-	-	-
Zusammen	3 818	8 801	921	2 191	143 621
Dagegen im Betriebsjahr 1949/50	3 772	8 043	776	1 982	143 645

b) Gezahlte Ausfuhrvergütung

DM

Ausfuhrvergütung	insgesamt	davon			
		regelmäßige Ausfuhrver- gütung und Ausfuhrver- gütungsspitze	ermäßigte	besondere ermäßigte Ausfuhrvergütung	allgemeine ermäßigte
Gezahlte Ausfuhrvergütung	12 856 639	6 147 822	930 206	1 665 532	4 112 479
Steuervergütung	6 325 636	4 237 966	782 850	1 314 720	-
aus Monopolmitteln	6 530 993	1 909 856	147 356	350 812	4 112 479
Dagegen im Betriebsjahr 1949/50	11 205 534	5 336 097	783 787	1 506 641	4 120 639

Ein- und Ausfuhr von Branntwein und Branntweinerzeugnissen im Betriebsjahr 1960/61 (1.10.60 - 30.9.61)

Ergebnisse nach der Außenhandelsstatistik der Bundesrepublik Deutschland¹⁾

Erzeugnis	Waren- nummer	Einfuhr		Ausfuhr	
		Menge hl	Wert 1 000 DM	Menge hl	Wert 1 000 DM
Äthylalkohol und Sprit mit einem Gehalt an Äthylalkohol von 80 Grad oder mehr, unvergällt; Äthylalkohol und Sprit mit beliebigen Gehalt an Äthylalkohol, vergällt	2208 00	321 596	11 386	336	197
Sprit mit einem Gehalt an Äthylalkohol von weniger als 80 Grad, unvergällt	2209 10	7	1	-	-
Rum	2209 21	12 084	3 511	182	66
Arrak	2209 25	555	222	8	5
Whisky	2209 31	23 088	9 838	53	22
Weinbrand (z.B. Kognak)	2209 36 + 39	27 847	14 628	3 772	2 354
Obstbranntwein (z.B. Kirschwasser)	2209 41	2 717	1 151	607	631
Kornbranntwein	2209 45	419	124	545	234
Anderer Branntwein	2209 50	4 105	1 104	1 717	536
Likör	2209 71 + 79	3 791	1 960	2 092	1 243
Andere alkoholische Getränke	2209 80	33	17	108	30
Zusammengesetzte alkoholische Zubereitungen	2209 90	1 237	534	253	451

1) Einschl. Berlin (West).

Branntweinerzeugung und -absatz sowie Branntweinbestände

in Berlin (West)

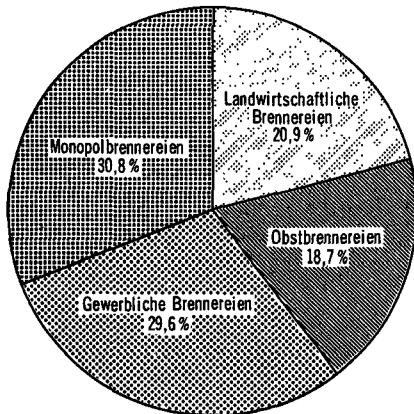
hl Weingeist

	Betriebsjahr				
	1955/57	1957/58	1958/59	1959/60	1960/61
Erzeugung in					
Eigenbrennereien	35 959	38 023	39 055	41 286	39 180
Monopolbrennereien	-	-	-	-	-
insgesamt	35 959	38 023	39 055	41 286	39 180
davon					
ablieferungspflichtiger Branntwein	32 103	33 827	33 241	35 421	34 531
ablieferungsfreier Branntwein	3 855	4 196	5 814	5 865	4 649
Bestand am Beginn des Betriebsjahres	20 185 ¹⁾	66 565 ¹⁾	81 502 ¹⁾	78 066 ¹⁾	79 707 ¹⁾
Zugang aus					
Eigenbrennereien von Berlin (West)	32 132	33 831	33 334	35 382	34 508
Monopolbrennereien	-	-	-	-	-
dem Bundesgebiet	95 512	66 106	51 541	61 851	72 917
der Einfuhr	-	-	-	-	-
besonderen Zugängen	1 001	341	301	285	277
insgesamt	128 645	100 278	85 176	97 518	107 702
Absatz					
zum regelmäßigen Verkaufspreis und der Preisspitze	54 906	57 736	59 707	67 038	74 263
davon					
zu Trinkzwecken	51 267	53 873	55 846	63 031	70 238
für Aromen, Essenzen	848	999	1 077	1 073	1 173
für sonstige Zwecke	2 821	2 864	2 784	2 934	3 052
zum besonderen ermäßigten Verkaufspreis	5 650	5 579	6 643	6 484	7 293
zum Essigbranntweinpreis	2 185	2 330	2 220	2 180	2 078
zum allgemein ermäßigten Verkaufspreis	17 458	18 151	18 791	18 757	23 103
zum Ausfuhrpreis	-	49	-	-	-
besondere Abgänge	815	166	95	45	23
insgesamt	81 064	84 011	87 456	94 504	106 760
Bestand am Schluß des Betriebsjahres	66 565 ¹⁾	81 502 ¹⁾	78 066 ¹⁾	79 707 ¹⁾	79 328 ¹⁾
Bestand in Eigenlagern am Schluß des Betriebsjahres	6 412	7 969	8 959	11 883	12 445

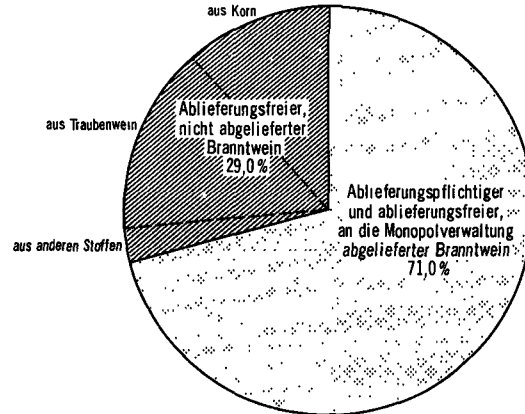
1) Istbestand.

**BRANNTWEINERZEUGUNG IM BUNDESGBEIT OHNE BERLIN
IM BETRIEBSJAHR 1960/61 ¹⁾**

nach Art der Herstellungsbetriebe



nach Art des erzeugten Brantweins

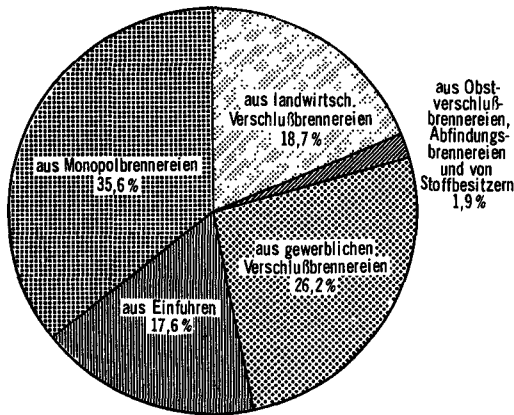


STAT. BUNDESAMT 2418

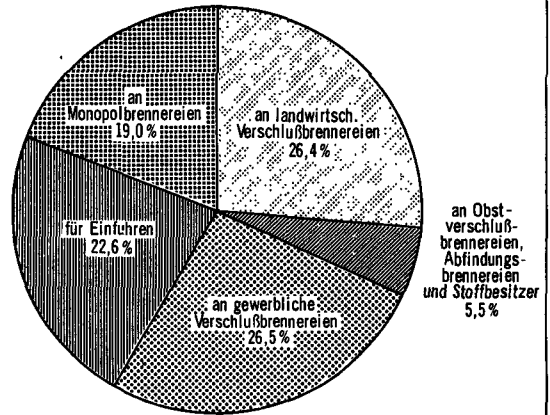
1) 1. 10. 1960 – 30. 9. 1961

**BRANNTWEINZUGANG DER BUNDESMONOPOLVERWALTUNG FÜR BRANNTWEIN
IM BETRIEBSJAHR 1960/61 ¹⁾**

Zugangsmenge (1 758 729 hl W = 100 %)



Entgelt (216 716 139,78 DM = 100 %)

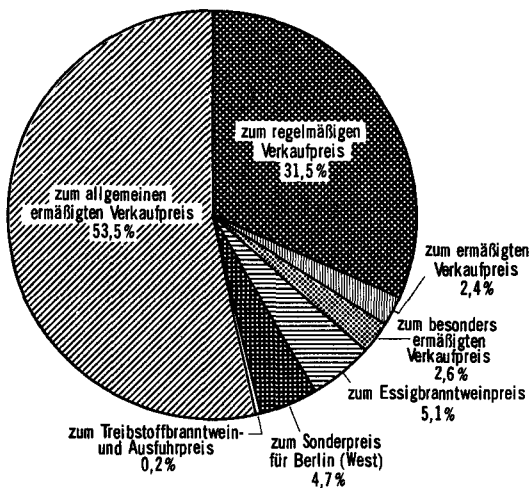


STAT. BUNDESAMT 2419

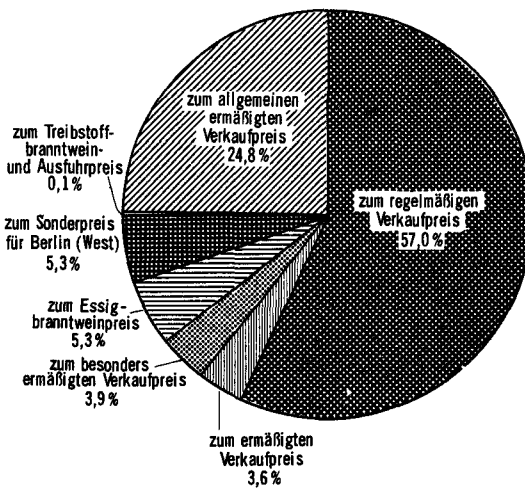
1) 1. 10. 1960 – 30. 9. 1961

**BRANNTWEINABSATZ DER BUNDESMONOPOLVERWALTUNG FÜR BRANNTWEIN
IM BETRIEBSJAHR 1960/61 ¹⁾**

Absatzmenge (1 554 534 hl W = 100 %)



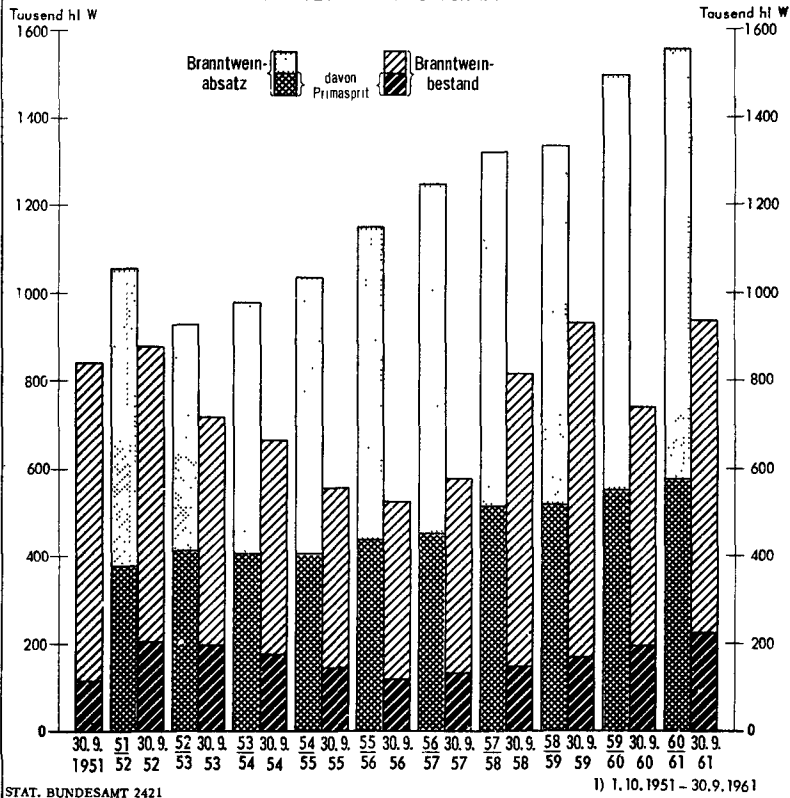
Verkaufserlös (235 765 396 DM = 100 %)



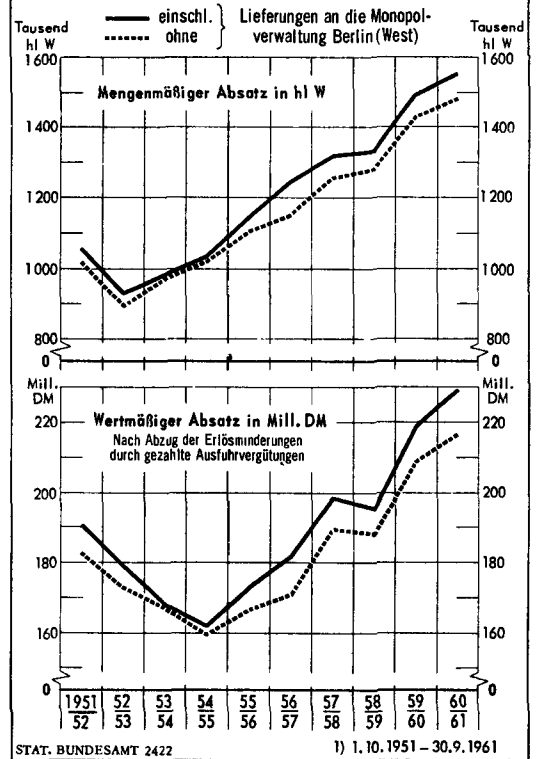
STAT. BUNDESAMT 2420

1) 1. 10. 1960 – 30. 9. 1961

**BRANNTWEINBESTÄNDE UND BRANNTWEINABSATZ
DER BUNDESMONOPOLVERWALTUNG FÜR BRANNTWEIN
IN DEN LETZTEN ZEHN GESCHÄFTSJAHREN¹⁾**



**BRANNTWEINABSATZ
DER BUNDESMONOPOLVERWALTUNG FÜR BRANNTWEIN
NACH MENGE UND WERT
IN DEN LETZTEN ZEHN GESCHÄFTSJAHREN¹⁾**



**INVESTITIONEN, ABSCHREIBUNGEN UND INSTANDHALTUNGEN
DER BUNDESMONOPOLVERWALTUNG FÜR BRANNTWEIN IN DEN LETZTEN ZEHN GESCHÄFTSJAHREN¹⁾**

